

12 cm und die Blühwilligkeit derart stark, daß man glaubt, ein silbergraues Polster vor sich zu haben, bei dem das kleine, hellgrüne Laub fast ganz verschwindet. Als Topfpflanze eignet sie sich besonders gut, weil die mit Blüten übersäte Pflanze einen Durchmesser von 20 bis 25 cm hat und deshalb auch als Einzelpflanze für alle möglichen Zwecke verwendet werden kann.

Die Kultur dieser Neuheit weicht in keiner Weise von der üblichen Ageratum-Kultur ab, so daß bei einer Aussaat im März in Schalen oder Töpfe und bei einer Auspflanzung der inzwischen erstarkten Pflanzen ins Freie ab Mitte Mai der Flor bereits im Juni einsetzt und bis Ende September dauert.  
M. G.

### Alwin Schmidt: Neuheit *Primula veris elatior gigantea* „Teichers Riesen“.

Durch zwanzigjährigen Züchterfleiß ist es dem Züchter Paul Teicher, Striegau (Schles.), mittels ständiger Auslese der edelsten und schönsten Pflanzen und deren weiterer Verbesserungen und Vervollkommnungen gelungen, diese neue Riesenprimel in den Handel geben zu können.

Sie wurden vermehrt, und es stellte sich heraus, daß diese Vermehrungspflanzen immer weitere Fortschritte zeigten. Aus dem Blattwerk, das sich wie eine kräftige Rosette von der Erde abhebt, steigen 8–9 mm starke und 20–25 cm lang werdende Blütenstiele empor, welche sehr reich mit Einzelblüten, die fast alle die Größe eines Fünfmarsstückes erreichen, besetzt sind. Immer wieder kommen neue Blütenstiele, so daß die Blütenpracht bald das ganze Blattwerk bedeckt hat. Und die Farben haben eine ganz besondere Leuchtkraft. Teicher bietet sie reinweiß, reingelb, rosa, dunkelrot, in lila und violetten Tönungen an. Dazu bemerkt Teicher, daß die Farben Reinweiß, Reingelb und Dunkelrot farbenrein fallen, rosa, lila und violette Tönungen variieren.

Diese Frühjahrsprimeln sind besonders für den Blumenschnitt geeignet, denn „Teichers Riesen“ haben den bekannten Primeln gegenüber den großen Vorteil, daß sie doppelt so große Blumen bringen und viel kräftigere und längere Stiele haben. Das macht sie ganz besonders zum Massenschnitt wertvoll, zumal sie sich in kalten Kästen auf einfachste Weise treiben lassen. Dadurch gelangen sie etwa vier Wochen früher zur Blüte als die ersten Freilandprimeln. Aber auch als Topfpflanzen, die ohne besondere Heizungskosten sehr früh zur Blüte gebracht werden können, sind diese Primeln sehr wertvoll.

---

---

Bieten Sie Ihre Pflanzenbestände während der Versandzeit in der „Gartenflora“ und in der „Deutschen Gärtner-Zeitung“ (Ausgabe „B“ der „Gartenflora“) an!

---

---



*Primula veris elatior gigantea* „Teichers Riesen“.

